



Eigentümer begrüßen Abschaffung der Straßenausbaubeiträge

Haus & Grund Rheinland Westfalen freut sich über substantielle Entlastung

Saniert die Kommune eine Straße, darf sie den Anwohnern einen Teil der Kosten aufbürden. Diese sogenannten Straßenausbaubeiträge können fünfstelligen Höhen erreichen und damit Grundeigentümer finanziell ruinieren. Seit Jahren kämpfen daher Eigentümer in NRW für eine Abschaffung der Beiträge. Jetzt hat das Land ein Einsehen.

Düsseldorf. Der Landesverband Haus & Grund Rheinland Westfalen begrüßt die heute bekannt gewordenen Pläne der NRW-Koalition zur Übernahme der Straßenausbaubeiträge durch das Land. „Das bedeutet für viele Eigentümerinnen und Eigentümer in NRW eine substantielle Entlastung und für viele von ihnen auch den Wegfall einer existenziellen Sorge“, freut sich Verbandspräsident Konrad Adenauer über die überraschende Kehrtwende der Regierungskoalition. „Wir freuen uns, dass CDU und FDP die faktische Abschaffung der Straßenausbaubeiträge kurzfristig noch vor der Landtagswahl umsetzen wollen.“

Haus & Grund Rheinland Westfalen hatte sich seit Jahren für eine vollständige Abschaffung der Beiträge eingesetzt. Im Jahr 2020 trat dann eine Reform in Kraft, welche die Höhe der Beiträge für die Eigentümer durch ein Förderprogramm des Landes verringern sollte. Verbandsdirektor Erik Uwe Amaya sagt zu den neuen Plänen: „Sehr begrüßenswert ist, dass auch all jene Eigentümer rückwirkend zu 100 Prozent entlastet werden sollen, die seit dem Jahr 2020 die reduzierte Form der Beiträge zu zahlen hatten.“ Dabei sind aus dem 65 Millionen Euro schweren Förderprogramm des Landes bislang nur 11 Millionen Euro abgeflossen.

Grund dafür ist auch, dass hoher bürokratischer Aufwand und Personalmangel bei den Kommunen für eine schleppende Umsetzung gesorgt haben. Außerdem mussten die Kommunen die Reform nicht in allen Bestandteilen umsetzen, mancherorts fehlte der politische Wille. Eine Befragung der Städte und Gemeinden durch Haus & Grund Rheinland Westfalen hatte im Jahr 2021 ergeben, dass erst 56 Prozent der Kommunen ein Straßen- und Wegekonzept erstellt hatten, das die Reform vorsah. „Hier liegt der Wermutstropfen, denn auch die jetzt geplante vollständige Entlastung soll an die Existenz eines Straßen- und Wegekonzepts zum 1.1.2022 geknüpft sein“, stellt Amaya fest. „Wir wissen leider nicht, wie viele Kommunen inzwischen so ein Konzept haben.“

Präsident RA Konrad Adenauer
Vizepräsident Dr. Johann Werner Fliescher
Verbandsdirektor Ass. jur. Erik Uwe Amaya
Stadtsparkasse Düsseldorf
IBAN: DE17 3005 0110 1006 7069 39
BIC: DUSSEDDXXX
Amtsgericht Düsseldorf VR 9914
Finanzamt Düsseldorf-Süd
Steuer-Nr. 106/5746/1395

Anschrift Aachener Str. 172
40223 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 416 317 - 80
Telefax 02 11 / 416 317 - 89
E-Mail info@HausundGrund-Verband.de
Internet www.HausundGrund-Verband.de
Facebook facebook.com/HausundGrundVerband
Youtube youtube.com/HausundGrundVerband
Twitter <https://twitter.com/HausundGrundRW>

Haus & Grund Rheinland Westfalen vertritt die Interessen von über 108.000 Haus- und Wohnungseigentümern, Vermietern sowie Kauf- und Bauwilligen gegenüber Politik, Gesellschaft und Medien. Haus & Grund Rheinland Westfalen ist nach Haus & Grund Bayern der zweitgrößte Landesverband der Haus & Grund-Organisation in Deutschland. Dem Landesverband gehören derzeit 42 Ortsvereine an.

Pressekontakt:

Haus & Grund [RHEINLANDWESTFALEN](#)

Fabian Licher, M.A.

info@HausundGrund-Verband.de

Telefon: 02 11 / 416 317 – 60

Telefax: 02 11 / 416 317 – 89